

München, 10.12.2019

SPD will mehr Investitionen in Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern

Familienpolitische Sprecherin Doris Rauscher: Piazzolo soll Ausbildung verbessern, nicht nur verkürzen

Die familienpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag **Doris Rauscher** fordert von Kultusminister Piazzolo eine zügige und fundierte Umsetzung einer verbesserten Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern. „Eine Verkürzung der Ausbildung in den Raum zu stellen, reicht bei weitem nicht aus, dem dramatischen Fachkräftemangel in Bayern Herr zu werden“, stellte die Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Jugend und Familie heute (10.12.) im Bayerischen Landtag fest.

Rauscher verweist auf die von ihr 2016 beantragte Praxisintegrierte Ausbildung (OptiPrax), die als Modellprojekt eingeführt wurde. „OptiPrax ist ein großer Erfolg. Sie bietet neben einer verkürzten Ausbildungszeit, einer engen Verzahnung von Theorie und Praxis auch eine angemessene Vergütung. Wenn Optipraxis verlässlich und flächendeckend finanziert wäre, könnten wir bereits jetzt die hohe Nachfrage besser bedienen und auch einen besseren Anstellungsschlüssel und bessere Rahmenbedingungen an den Kitas erreichen“, erklärt Rauscher.

Laut Staatsregierung fehlen für einen guten Personalschlüssel bereits heute 12.430 zusätzliche Kita-Kräfte, für die kommenden fünf Jahre ist sogar mit einer Lücke von 29.400 Kräften zu rechnen. „Die bayerischen Kindertageseinrichtungen brauchen endlich Unterstützung, denn die Not ist groß! Seit langem fordern wir eine echte Qualitätsoffensive. Nur so sind beste Bildung, Betreuung und Erziehung sicherzustellen. Eine ausreichende Anzahl von Fachkräften ist hier der Schlüssel zum Erfolg“, weiß Rauscher.